

Lieder für das dreihundertvierundzwanzigste Montagsgebet am 23.5.2022



Laßt uns uns - re Stimm' er - he - ben zu Ma - ri - ens
singt ihr — himm - lisch schö - nes Le - ben auf der Er - de

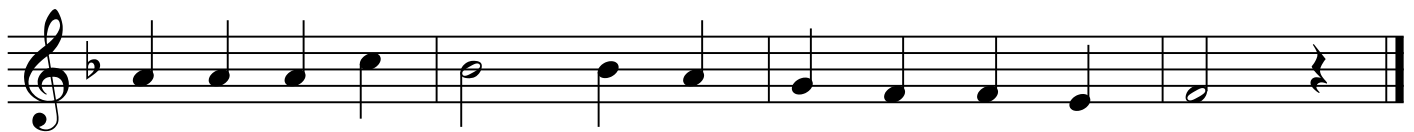


Lob und Preis,
Pil - ger - reis'! Die - ses Lob - lied brin - gen wir, o Ma - ri - a, Jung - frau, dir.

2. Schon von Ewigkeit erkoren, Jesu Mutter einst zu sein,
warst du nun zur Welt geboren von der Sünde gänzlich rein.
Engel Gottes freuten sich deiner Ankunft wonniglich.
3. Anna, voll der Mutterliebe, pflegte dich auf ihrem Schoß
und in ihrem frommen Triebe zog sie dich zur Tochter groß.
Denn schon in der frühesten Zeit warst du deinem Gott geweiht.
4. Tugendreich war hier dein Leben, segensvoll war deine Bahn.
Gnaden hat dir Gott gegeben, mehr, als jemand rühmen kann.
Unsers Heiles Morgenstern bist du, Mutter unsers Herrn.




Die Jung - frau aus - er - ko - ren, er - wählt von E - wig - keit, Ma -

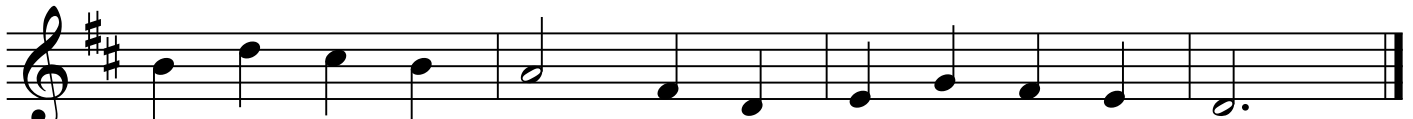


ri - a ist ge - bo - ren, von Sün - de nicht ent - weiht.

2. Sie tritt aus dunkler Ferne in reinem Licht hervor,
und gleich dem Morgensterne steigt herrlich sie empor.
3. Die Nacht hat sich verloren, die Morgenröte winkt:
die Mutter ist geboren, die uns den Heiland bringt.
4. Maria, sei begrüßet im dunklen Erdental:
durch dich wird uns versüßet des Lebens Müh und Qual!
5. Du lebst mit uns auf Erden, trägst unser Leid und Los;
hilf, daß wir selig werden mit dir im Himmelsschoß!



Ma - ri - a saß al - lei - ne de - mü-tig im Ge - bet. Gott



sah die En - gel - rei - ne, die oft zu ihm ge - fleht.


2. So hatte nie auf Erden ein Herz nach Gott begehrt;
mit ihm vereint zu werden, war nie ein Mensch so wert.
3. Ein Engel kam geschwebet zu ihr in Glanz und Licht;
Maria schaut und bebet. Der Engel freundlich spricht:
4. „Maria, sei erfreuet, sei hochgegrüßet mir!
Du bist gebenedeiet, es ist der Herr mit dir!
5. Bald wirst du Mutter werden durch Gottes Geist allein;
Dein Sohn wird groß auf Erden und ewig König sein.“
6. Die Jungfrau staunt und neiget sich demutsvoll und sagt:
„Was Gott, der Herr erzeiget, des freut sich seine Magd.“



Du, die du voll der Gna - den bist, o rein - ste Jung - frau,



sei ge - grüßt! Auf de - ren Arm Gott, der uns liebt, sich



Gott zum Op - fer ü - ber - gibt.

2. Den Tempel zu betreten heut erfordert meine Schuldigkeit:
Um Jesum, meinen Gott, zu sehn, muß ich ihm heut entgegengehn.
3. Es ist heut als ein Sterblicher in seinem Tempel unser Herr.
Hier sind die Engel allzugleich, der Tempel gleicht dem Himmelreich.
4. Der Tempel, der heut in sich schließt mit deiner Mutter Jesum Christ,
der übertrifft den Himmel weit an Glorie und an Herrlichkeit.
5. Es tönet Jubel, Preis und Ruhm dem Herrn in seinem Heiligtum:
Mit süßer Freude bringt man dar das Morgenopfer zum Altar.



Du, Mut - ter, stehst am Kreuz und flehst für mich mit nas - sen



Wan - gen: "Va - ter", rufst du, "sieh dein Kind, das sich ir - re - gan - gen!"

2. Obgleich ein Schwert dein Herz durchfährt, kannst du noch mein gedenken.
Ach, du liebst mich, wenn dich auch meine Sünden kränken.
3. Was Simeon prophetisch schon im Tempel ausgesprochen,
fühlst du, als des Heilands Herz jetzt am Kreuz gebrochen.
4. Du kennst den Preis der Seelen, weißt, was Christus ausgestanden,
nur damit er all' erlös' aus der Sünde Banden.
5. Voll Liebesmut hältst Christi Blut dem Vater du entgegen:
"Vater", sprichst du, "sollte dies nicht dein Herz bewegen?"
6. O flammend' Herz voll Mitleidsschmerz, du teilst mein ganzes Wehe,
flehst: "Ach, Vater, hilf, daß er nicht verloren gehe!"
7. Wie dank' ich dir nur nach Gebühr für solche Muttertreue?
Dadurch, daß ich Gott zulieb' jede Sünde scheue.



Heil'-ge, Hoch-ge - be - ne - dei - te, die am Thron der Se - raph preist,
Du von E - wig-keit Ge - weih-te, Mut - ter durch des Ew' - gen Geist!



Schau' mit Mut - ter - lie - be nie - der, Himm - li - scheyon dei - nen Höh'n,



hör' auch uns' - re Ju - bel - lie - der, hö - re dei - ner Kin - der Fleh'n!

2. Du, die über Wolken thronet, hoch in Gottes Herrlichkeit,
Mittlerin, die herrlich lohnet, wer sich deiner Huld geweiht!
Laß uns feiern deine Feste, rein, durch keine Sünd' entweiht,
laß uns, deines Sohns Erlöste, preisen deine Herrlichkeit.

3. Große Jungfrau, voll der Gnade, die der Geist auf dich ergoß!
Du des neuen Bundes Lade, die das Heiligtum umschloß!
Du umschlangst mit Mutterarmen ihn, der Welten werden hieß,
zeigtest den auf deinen Armen, den der Mund der Väter pries.
4. Reine, die kein Nebelschleier schnöder Erdenlüste trübt,
die beseelt vom heil'gen Feuer stets der Liebe Werke übt'!
Gleich der Rose auf der Aue, wie die Lilie in dem Tal,
blühtest du im Himmelstau und der Gnade Sonnenstrahl.
5. Nun Verklärte nah am Throne, die des Ew'gen Licht umfleußt!
Fleh' für uns zu deinem Sohne, daß er sende seinen Geist!
Daß wir, wann wir ausgestritten, in verklärter Lichtgestalt
kommen zu des Friedens Hütten, wo der Strom des Lebens wallt.



Ma - ri - a, ho - he Him - mels - frau, in dei - nes Soh - nes
Ant - litz schau! Der an dem Kreuz ge - stor - ben, hat al - les Heil er -
wor - ben. Bitt' Gott für uns, Al - le - lu - ja.

2. Maria, du bist auserkorn, wend' von uns deines Kindes Zorn,
daß er uns wolle geben die Freud' im ewgen Leben.
Bitt' Gott für uns, Alleluja!
3. Maria, Fürstin uns geborn, versöhn' uns deines Kindes Zorn,
Hilf, wann wir sollen sterben, bei Gott uns Gnad' erwerben.
Bitt' Gott für uns, Alleluja!
4. Maria, Mutter, reine Magd, all' uns're Sünd' sei dir geklagt,
wir wollen uns bekehren; versöhn' uns Gott dem Herren!
Bitt' Gott für uns, Alleluja!
5. Bitt für uns, Himmelskönigin, daß wir in Frieden fahren hin
aus diesem Jammertale zur Freud' im Himmelssaale.
Bitt' Gott für uns, Alleluja!